

ynd Pipinus geboet dat men lam-  
 kertus weder zo synre kyrchen bren-  
 ghen solde. Ind dae he noch als zo  
 voijre plach mit woirden ynde mit  
 exempelē dem volck zo predighē.  
 soe stonden vp yntgegen yn twee  
 qwaede boeswicht ind begonden yn  
 zo berispen ind des bischoffs vunn-  
 de doeden sy als sy wail verdiēt had-  
 den. ¶ Zo den tyden soe straipte  
 ynd berispte lamkertus dē koening  
 Pipinus vm eyn concubyn dye he  
 by yem hielt. Sae dit hoerde eyn  
 groys edel man der genoempt was  
 Dodo yn der gheene maighe die  
 gedoidet waren ind der concubynē  
 broeder ind eynre vā des koenings  
 hōff soe vergaderde he ein groys he-  
 er van des koenings gesunne-  
 ynd vmleyde des bischofs hu-  
 ys ynd wolde den doit d ghe-  
 enre dye doit geslaghen waren  
 wreechen vp sent Lambertus  
 Dae dit Lambertus geborsch/  
 aijt wart durch eynē vā synen  
 dienre als he in synē gbede lach  
 Soe vercreeghe hey groisse be-  
 trouwinghe in god dat hey sy  
 verjaghen solde ynde greijff  
 nae synē swert. Mer alzo hāt  
 so groaem he zo sich seken ind  
 warp dat sweert vyl synre hāt  
 Ind yn dochte besser dat hey  
 sy mit volstendicheyt ind mit  
 dem doit verwinne dan dat he syn  
 hillighe hende besmetzen solde mit  
 der wreecher mynschen bloit. Ind  
 der hyllighe man sent Lambertus  
 vermaende dye ghenen dye by yem  
 waren dat sy yr sunden bijchte sol-  
 den ynd dat sy den doit geduldich-  
 lich ontfinghe. Ind bald daer nae

soe ouervielen dye wreedē mynsche  
 sent Lambert als he in synem gbede  
 lach ynd sloeghen yn doit. In dem  
 iair vns heren dc ind .xx. Ind dae  
 sy enwech waren so naemē ezlighe  
 van synē dienre dye ontganghen  
 waren syn licham ynd voijrde syn  
 lichaem heymlich myt schiffen zo  
 synre kyrchen ynd dae waert he be-  
 grauen mit groysser droenicheyt.

**Die legend van sente  
 Matheus dem apos-  
 tel ynd euāgelist.:**



**M**atheus der  
 apostel dae hey predi-  
 che in der moren lāt  
 in eynre stat dye gbe-  
 noempt was nadaber  
 Soe vāt he daer tzeve tsonener ind  
 der eyn was genoempt zaroes ynd  
 der ander Arphayat. Ind dese be-

zouerden dye mynschen myt eyrer  
 swarzer kunst. dat sy alle dye myn/  
 schen dye sy wolden dye berouede sy  
 der beweghinghe eyrer leeden ynde  
 eyrer gesontheit. **I**nde sy waren soe  
 houerdich dat sy sich volnae als got  
 leissen aenbeden. **I**nd dae matheus  
 der apostel in dese stat getome was  
 ynd gheberghet was by de kemel/  
 lyng der koeningynne van canda/  
 cen den philippus gedoeft hadde.  
**S**oe ontdeckte he ynde offenbairde  
 dye bezouerynghe der oughen. ynde  
 wat sy den mynschen deden zo scha/  
 den des lijfs off der sielen. dat ver/  
 wadelde he in yr selichheit. **I**nd dae  
 der kemel ynghe sent matheus vra/  
 ghede wie he mit soe veel zonghen  
 spreech. yn dye ouch verstonde. **S**oe  
 arworde ym matheus dat sy durch  
 den heylighe geist v van bouen ko/  
 men were ontfanghen hadden dye  
 verstantnisse van allen zonghen.  
**I**nd ghelijch als dye mynschen dye  
 van houerdien eyn toern buwe wol/  
 den in den hemmel. mosten van de  
 werck laissen om dye vermenichuel/  
 dinghe der zonghen. **A**lsus ouch die  
 apostolen durch dye verstantnisse  
 alre zonghen. sulken eyn toern bu/  
 wen nyet van steynen. mer van do/  
 echden. yn durch den sulken vp steij/  
 ghen alle mynschen in den hemel  
 die ghelouich werden. **I**n dae qua/  
 em eyn ind sprach dat dye twee zo/  
 uener come were myt twee drachen  
 ynde spyheden swenelsch vuyr vyss  
 dem mond ynd vss den naselocher/  
 ren ind doeden alle mynschen. **I**nd  
 der apostel seghende sich mit eynem  
 cruys ynd ginck sicherlich ynd ko/  
 enlich vss zo yn. **I**nde zohant dae  
 yn dye drachen saghen. soe vielen sy

vuyt syn voesse ynd slieffen. **I**nd he  
 sprach zo den zoueneren. **W**air is  
 vuer kunst. **V**erweect sy off yr mo/  
 echt. **I**nde en hadde ich vnsen heren  
 niet gebeden. soe hadde sy vch gedaen.  
 dat yr meynde dat sy myt solden  
 gedaen hain. **I**n dae sich dat volck  
 vergadert hadde. soe gebodt he den  
 drachen in ihus xpus name. dat sy  
 enwech gingen. **I**nd sy ginghe en/  
 wech sonder yemants gwertzinghe.  
**I**nd dae begonde matheus ein gro/  
 ys sermoen zo doen va der glouen  
 des eertschen paradijss. **I**nd he spr/  
 ach dat yt boue alle berghe ghinck.  
 ynd dat nae by de hemel were. in dat  
 daer nyet were doerne off distelen.  
 ynde dat dye lilien ynd dye rosen da/  
 er in niet verdorreden. **I**nd dat da/  
 er nyemant alt enworde. **M**er der  
 mynsch bleue daer alzyt ionck. ind  
 dat men daer hoerde der engelen ge/  
 sanck. **I**nde als men den voghel  
 rieff. soe qweemen sy rechtevoirt. **V**a  
 dem eertschen paradijse sprach he  
 vortan. dat **A**dam myt **E**ua daer  
 vss verdreuen weeren. ynde dat he  
 weer weder geroiffen in dat hemel/  
 sche paradijse durch dye geboorte ihe/  
 su christi. **I**nde dae sent **M**atheus  
 dit dem volck predichte. soe wart da/  
 er eyn gheruchte. wie des koenyns  
 soen doit were. **I**nd dae yn dye vuyt  
 genoemten zouener nyet enfon/  
 den verwecken. soe spracchen sy zo  
 dem koenyn dat he vp ghevoirt  
 weere in dat geselschaft der goeden.  
 ynde dat he daerom solden ym doct  
 maken eynen tempel ynde eyn be/  
 elde. **I**nde dese vuytgenoemte ke/  
 merlyng. lies dye zouener verwa/  
 ren. ynde he lies roeffen den heylig/  
 ghen apostel gods sente **M**atheus.

Ind als der apostel was dair kom  
men. soe dede he syn gebede ynd ver/  
weecte yn zohant. Ind dae der koe  
ning der genoept was Egippus.  
dit sacht. soe seynde he all syn lāt du/  
rch ynde sprach. Koempt ynde siet  
god verborghen in eyns mynschen  
gesteltenisse. Ind daerom qwaemē  
sy myt gulden cronē ynd mit meni  
cherhand offerhand. ind woldē ym  
offeren. Dae sent Natheus dit sacht.  
soe zwancē he sy daer aff. yn sprach.  
Yr mannē wat doet yr. Ich ben ni  
et god. Mer ich ben eyn knecht vns  
heren ihesu christi. Ind myt dē gol/  
de ind mit dem siluer dat sy ym ge  
bracht hadde. soe hies he eyn groys  
kyrche machen. ynd dye volmachtē  
sy in. xxx. daghen. ind dye kyrch re  
gierde he. xxxvij. jair lanc. ynde he  
bekeerde ganz egypten zo dem ker/  
ren gheloenen. Inde der koenynck  
Egippus waert bekeert zo dem ker/  
sten gheloenē ynd gedoeft mit syn  
re huysfrouwē ynd alle synē volck  
Inde der apostel wyede dye dochter  
des koenyns dye ghenoept was  
Ephigenia ynd settzede sy zo regie  
ren bouen ander ionffrouwē meer  
dan. cc. **¶** Dae der koening doit  
was. soe volghede nae ym der koe/  
nyng Hirtacus. ynd he begheerde  
dese vurgenoemte ionffrouwe zo  
der echtschaft. ynd daerom ghelofte  
he dem apostel syn rijk halt. konde  
he die ionffrouwen daer zo brenghē  
dat sy yn neme zo cynē manne. In  
der apostel sprach zo ym. dat he vp  
dē sonnēdach zo der kyrchē qweeme  
als der and koening zo doen plach.  
ynde als Ephigenia daer weer myt  
den anderen ionfferen. soe solde he y  
keren wie guet. dat dye rechte echt/  
schaft were.

Ind der koening ginck  
vroelichen daer. ynde hofde dat der  
apostel Ephigenien solde radē zo  
der echtschaft. In dae all dat volck  
ynd dye ionffrouwē versamelt wa/  
ren. soe predichte der apostel langhe  
van der guetheyt der echtschaft. ind  
der koening pries yn sie. Want he  
meynde dat he dat daerom predich/  
te. dat he ephigenien alsus brenghē  
woulde. dat sy eyren consent zo d  
echtschaft gheuen solde. Daer nae  
soe geboet he zo swighen. ynde ver/  
haler dat sermoen. ynd sprach. Wā  
dye echtschaft so guet is. als men sy  
recht helt. soe wist yr all wail dy hi  
er vmrint stait. Weer yemant vā  
des koenyns knechten der dem koe/  
nyng syn bruyt vndergain woldē.  
ynd an sich brenghen. der verdiēde  
niet alleyn des koenyns horn. mer  
ouch den doit. nyet vmb dat he eyn  
vrouwen genaemē hadde. mer vnt  
dat he als synē herē syn vrouwē ge  
naemē hadde. soe hadde he besmezt  
ynd veronsuert syn brulofst bedi  
de in der echtschaft. Alsus ouch dit  
koenyn. du weist dat Ephigenia  
is eyn bruyt geworden des ewighen  
koenyns ynd gewyet mit dem hyl  
lighē wylē. ynd wie machs du sy ke  
gheere zo der echtschaft van eynem  
anderen der mechtigher is dan dit.  
Dae dit der koening herde. so wolt  
he dol ynd rasende werdē. ynde he y  
ginck enwech myt groysser onwer/  
dicheyt. Inde der apostel bleeff on/  
uertzaigt ynd stantastich. ynde ver  
maende sy alle zo der lijdsamheyt  
ynd stantasticheyt. ind he benedide  
Ephigenia ynd dye anderē ionffe/  
ren dye van vrucht vut ym vp der  
eerden laghen. Inde als dye missi-

gedaen was soe seynde der koninck  
eyn stocker. ynd als he in dye kyrche  
quaem soe stont sent Matheus by  
dem altair mit vp gerechten hende  
zo dem hymel ynd dede syn gebede  
zo god. Sae zoech der henccker syn  
swert viss. ynd stach van achter set  
Matheus durch syn rugghe dat he  
starff. in alsus macht he yn eyn mer  
teler gods. Sae dit dat volck hoer  
de. soe lieffē sy alle zo des konings  
pallais ind woulden dat ontsteche  
ynd verberne. Ind dye puester yn  
dye dyactē mochte nauwe dat vol/  
ck zwingen ynde bestueren dair aff  
Ind sy bestaden dat licham des a/  
postels mit vrouden zo der eerden.  
Ind daer der koninck ephigeniē niet  
daer zo brenghen mochte durch dye  
vrouwen. dye he an sy seynde. noch  
durch dye zoener dat sy synē wil/  
len doen woude. soe vmblegghede  
he dat huys mit eynen groisse vuyr  
vm dat he sy verbernen woude mit  
den anderen jonsseren. Mer der apo  
stel offenbairde sich yn. ynd lessche/  
de alt dat vuyr. ind dat vuyr barst  
vyss in voijt ouer in des konincks  
pallays. ynd dat vuyr verbernde it  
alzo mail. ynd der koninck moecht  
nauwe ontvolyen mit synē eynighe  
soen. Inde bald daer nae soe waert  
syn soen mit dē duuel besesse. in he of  
fēbairde alle sunde in misdait syns  
vaders. ynde lieff haestelich zo des  
apostels graue. in der koninck wart  
all malkaitsch. in als he niet mocht  
gesont werden. soe doede he sich sel/  
uen mit eynē sweerde. yn dat volck  
macht ephigenien broeder koninck  
den der apostel ghedoest hadde. yn  
he regnierde. lxx. jair. ynde he gaff  
synen soen dat rijk. ind he verberid

groyssich den kersten ghelouen. ind  
he vernulke de dat ganze moirlant  
vol kyrchen. Inde van dem daghe  
dae des comings soen verweckt was  
van dem doit durch den apostel. soe  
vluen zaroes inde arphaxat in dat  
lant van persen. Mer Symon ind  
judas dye zween apostolen dye ver  
wonnen sy.

### In dem hillighen apo stel ind euangelist ier

Matheus mach men vier dynghe  
merken. Dat eijrste dye snelheit syn  
re ghehoersamheit. Want soe bald  
als ym christus gevoiffen hadde.  
rechtevoert soe lies he den zoll. ynd  
he vrucht sich niet vuyr synen heren.  
ynd dye recheninghe van den zollē  
zo doen lieff he onvolmacht. ynde  
gincē volkomelich an christus. Vā  
deser snelheit der ghehoersamheit nae  
mē ezliche orsach yr dwalynghe als  
Iheronimus schrijffte vp dyt punt  
des euangelijs ynde sprucht alsus.

Vp desen punt spreken porphyrus  
ynd julianus der keyser. dat der ghe  
ne der dye hystorien schrijffte vss vn  
geleertheit yn onversuchticheit hait  
geloghen off dat der ander der ghe/  
volghet hait soe rysch gecllich ghe/  
daen hane. Want sinder zwiwel  
dye anderen apostolen hadden veel  
miracule in wonder gesien eer sy ge  
loueden. Inde wie volghede dese  
Matheus eynen onbekenden man  
zo eynre roeffynghe. Hier vp ant  
wort iheronimus dat he niet onver  
nuffelich gevolghet hait synem ver  
loeser als hadde ym eyn ander slecht  
mynsche gheroiffen. Wat der schijnt  
inde dye verborghen gotliche moe/  
gentheit dye in christo was dye schē

ne durch syn mynschlich aengesicht  
ynd dye mocht wail aen sich trecken  
zo der eijsten aensyenynghe dye it  
saghen **W**ant is eyn sulche cracht in  
dem magnieten dat he zo sich trecke  
ryng in vesen **W**ie veel meer mocht  
der here alre creaturen an sich trecke  
dye he woude. **D**it schryfft heronimius.  
**D**at ander is syn myl/  
dicheit ynd vrymodicheit. **W**at he  
macht dem heren jesus zo hant eyn  
groys weertschafft. **I**nd dese wert/  
schafft wirt groys ghenoept. niet  
allein om dye leckerheit off kostli/  
cheit der spissen. **M**er sy was ouch  
groys ghenoept zo dem eijsten  
om der begherten wille. **W**ant he  
otfinckte de here mit groisser begher  
ten. **Z**o dem ander was dye wert  
schafft groys om eyre gheistliche be  
zeichnisse. **W**ant dit was eyn vur  
zeichen van groysse gheistlicheyt.  
**I**nd dese gheistlicheit legghet vyff  
dye glose vp sent Lucas euangelie  
ynd spricht. der christus inwendich  
in syn herberghe ontfaet. der wert  
ghevoit mit seer groissen ouervloe  
digghen genoichten der weeldicheit.  
**Z**o de derde was it groys om dye  
lerynghe. **W**ant daer gaff vnse he  
re groisse leringe. als. ich wilck barm  
herticheit ynd niet offerhande. **I**n  
dye ghene dye ghesont syn. dye enbe  
hoenen gheyns artzeders. **Z**o dem  
vierden om der gheest wille dye daer  
geladen waren. **W**ant daer wa  
ren groys lude gheladen. dat was  
christus ynd syn discipulen.  
**D**at derde dat men mach mer/  
ken in Matheus is oitmoedicheyt.  
ynd dye schen wail in twee din/  
ghen. **E**erst dair in dat he sich selfs

meldet dat he offenbairlich suneli/  
che nerynghe ghedaen haue. **W**ant  
als dye glose spricht. soc verweghe  
dye ander euangelisten synen ver/  
noempten namen om dye schemde.  
ynd om dye eere des euangelisten.  
**M**er want gheschreuen is. **D**er  
rechtuerdiche beschuldicht sich sel  
uen zo dem eijsten. daer vmb no  
empt sich d euangelist seluen **M**athe  
us in eyn offenbair sunder op dat he  
zoenen wilck dat nyemant der sich  
bekeret ynd besseren wilck sal ver/  
zwuelen van synre selicheyt soe va  
eynen offenbair sunder weijre soe  
rysch eyn apostel ynd euangelist.  
**Z**o dem anderen. so schynt syn oet  
moedicheit daer in. dat he syn on  
recht yn schendyng lijdsamlich ver  
droech dat men ym dede. **W**ant daer  
dye phariseen murmurierden dat  
christus ghegangen was zo eynen  
mynschen der eyn sunder was. **S**oe  
hadde matheus moeghen antwor/  
den ynd spreken. **Y**r syt mer onge  
uellighe ynd sunder. dye vch selue  
vur gerecht halt. ind vliet van dem  
artzeder d selicheit. **M**er men mach  
nu niet saghen dat ich noch eyn su  
der byn **W**ant ich ben ghevluen zo  
dem artzeder der selicheit. ynd ich ver  
berghe ym myn wunden niet.  
**D**at vierde dat men in Sent  
Matheus mercken mach dat is dat  
men syn euangelie in der hilligher  
kyrchen seer gebrucht. **W**ant men  
brucht in der kyrchen meer syn euangeli  
sten. **G**elich als men Sauid des  
propheten psalter. ynd sent Pau  
wels des apostels epistolen meer ge  
woenlich is zo bruchte dan dye and

schriften. **I**nd dat is vm dese rede.  
 Want als sent iohes spricht soe syn  
 drie geslecht der sunde dat is houer  
 dye ghiericheyt ynde onkuyfcheyt.  
**S**antus der sondichde in houerdic  
 der alsus ghenoept was nae dem  
 houerdighen **Saul**. want bouen  
 maiffe veruolghede dye kersten kyr/  
 che. **S**auid undichde in onkuyf/  
 cheyt. ind drie ouerspil. ynd vm de  
 eebroechte soe brachte he synē getrou  
 wen ritter **urias** genoempt zo dem  
 doot. **S**ent **Matheus** sondichte in  
 ghiricheyt. **I**n vm synre ghiricheyt  
 wilke. soe soechte he vrende ynde  
 snoede gewynne. **W**at he was cyn  
 zolner. **I**nd he sass vp eynte hauen  
 van der see. ynd ontfinc dyē goelt  
 van den gueden dye daer aen quac  
 men. **I**nd all waren dese drie sūnd  
 nochians soe behagbede yt peniten  
 cie god soe seer dat he yn yr sunden  
 niet alleen niet vergaff. mer he gaff  
 yn ouch groisse gaue. **W**at he macht  
 vis eynen wreeden tyrannen yn ver  
 uolgher cyn ghe trouwen predican  
 ten. **V**an eynem eebroecher. ynd doit  
 sleger eynē propheeten. ind van eynē  
 ghirichen macht he eynē apostel in  
 euangelist. **I**n daer vm soe leestmē  
 meest deser drier schrefften. in der bil  
 lighen kyrchen vp dat niemant der  
 sich bekeren wilt vertzwinkelē sal vā  
 vergiffnisse der sunden. als he dye  
 ghene dye misdiedich warē. soe grois  
 siet in ghenaiden.

### **Luer vs tzo merken**

als sent **ambrosius** spricht in sent **ma**  
**theus** bekeringhe dat ezlighe sache  
 zo behoeren dem arzeder. ezlighe  
 dem francen der ghesont gemacht  
 wart. ezlighe der manier daer durch

he ghesont gemacht wart. **I**n dem  
 arzt warē driē dinghe dat was wijs  
 heyt daer durch he bekende van wā  
 dye franchheit quaem. **D**ye guet/  
 heit. daer durch he dye medicine da  
 er zo dede. **D**ye macht daer durch he  
 yn soe onuersiens ghesont macht.  
**V**an desen driē spricht **ambrosius**  
 alsus in sent **matheus** persoē. **D**yt  
 is der ghene der enwech nemē mach  
 den smerzen myns herzen. ynd dye  
 bleicheit mynre sielen. der alle heim  
 licheit weis. in dat vp dat eyrste pūt  
 ich hain gheuonden cyn arzte der in  
 dem hemel woent. ind he stroeyet in  
 dye eerden syn medicijn. ind dat vp  
 dat ander. **S**ese mach alle yne my  
 ne wunden ghesunt machen. der sel  
 ue gheyn enbau. ind dat vp dat der  
 de. **I**n desē francen der ghe/  
 sunt gemacht wart. dat was sēt **ma**  
**theus**. merckt men ouch driē dinghe  
 als **ambrosius** spricht. **W**ant he de  
 de volcomelich vyl syn franchheit  
 yn was danckber dem ghene der yn  
 gesunt macht. inde he duerde in der  
 ontfanghen gesontheit in reinicheit  
 ind daer vm spricht **ambrosius** vor  
 tan. **M**atheus volghede nu nae  
 vroelich ynd wackerlich ind sprach.  
**I**chen draghe nu niet dat sūdighe  
 ampt. ich drach nu niet leui. **W**ant  
 ich hain leui vijs gedoen dae ich **cri**  
**stus** aen dede. ind dat vp dat eyrste.  
 ich hass myn geslecht ynde ych vlie  
 myn leuen. ynd ich volghē alle yne  
 dyr here **ihesu** der ghesont machs  
 myn wunden. inde dat vp dat an  
 der. **W**er is der. der mich sal scheiden  
 van der lieffden gods dye in myr  
 is **Verdriess** off **qwellinghe** off **hōn**  
**gher** off **nackheyt**. inde dat vp dat  
 derde. **D**ie manier dar durch he

ghesont gemacht wart. was dijuel/  
dich. Want **Christus** bant yn eijst  
mit banden. **Tzo** dem anderen soe  
macht he ym eyn zeichen des bran/  
des. **Tzo** de derden. soe suerde he  
daer vyss alle onreynicheit. In daer  
aff sprucht ambrosius in sent mathe  
us persoen. **Ich** byn gebondē mit dē  
neghelen des ghelocues. ynde mit d  
bylden der liefden. here ihesu nem  
me van myr dye vuylheyt mynre  
sundē. so du mich gebondē hais mit  
den banden der liefden. houwe aff  
van mir all dat lasterlich is. In dat  
vp dat eyrste. **All** dyn geboden sall  
ich halde als eyn zeichen des brāds.  
**Ind** dat vp dat ander. **O** here ko /  
me haestelich ynde houwe vp myn  
heimeliche ynde verborghen pijn.  
**Soe** vp haestelich myn wonden.  
dat dye quaele vuytcheit nyet  
vort gae. ind reynighe all dat onsu  
uer is. ind dat vp dat derde.

**Sent** matheus euangelium dat  
he seluer mit synre hant gheschreue  
haut dat wart geuondē by sent bar  
nabas beyne. Want sent barnabas  
plach dat euangeliū mit ym tzo dra  
ghen ynd leyde dat vp dye trancke.  
ynd durch sent matheus verdienst.  
ynd sent barnabas groiffen gheloe  
uen soe worden sy all ghesont.

**Dye legende van sent  
Mauricius ynd synē  
gesellen.**



**M**auricius als  
men leest der was eyn  
herzog in der hilti /  
gēschare van Thebea

**Dese** merreler hiesse vā thebea. wat  
yr stat hies also. In dese stat staet in  
ouertē in dē eynde des lāds vā arabi  
en. ynde dye stat is seer vol vā rijch  
dom. mer onvruchter van vruch  
ten. ynd genoichlich van boemen.  
**Men** sprucht dat dye menschen van  
dem lāde syn groys vā luff. strengh  
in den wappen. starck in dem stryd.  
listich ynd behend van verstant. in  
vol van wijsheit. **Dese** stat hadde  
hundert portzen. ynd was gebuwet  
by dem wasser dat genoempt is. **Ni**  
lus. dat viss dem paradijs loempt  
ynd dit wasser noemptmē ouch gy  
on. **Ind** daer aff is gesprochē alsus  
**Siet** die ale stat thebea dye dae hede  
hundert portzen die leijt vm gewor  
pen. **Dese** mynschen predichte sent  
jacob der broed vrs heren. in he leer  
de sy volkomelich dē kerstē geloeuē.